

ornis

# junior

Die Vogel- und Naturschutzzeitschrift für Junge



Die Heugümper

# Hoi Schrecke!

# Sali zäme!

Nicht erschrecken, hier kommen die Heuschrecken! Die munteren Insekten sind Meister im Springen und Musizieren. Über 100 verschiedene Heuschreckenarten gibt es bei uns in der Schweiz, nicht nur in Wiesen, auch im Wald, am Fluss oder hoch oben im Gebirge findet ihr sie. Macht euch auf die Suche und entdeckt die vielfältige Welt der kleinen Hüpfer!

In diesem Ornis junior spicken und fliegen aber nicht nur die Heuschrecken. Bastelt euch einen kleinen Fallschirm und entdeckt die lustige Spickpflanze, die ihre Samen weit weg schleudert. Viel Spass draussen in der Natur und bis bald,

Euer Koni

Christian Koezle, pixelto.de

## Der Körper der Heugümper

Die **Fühler** können kurz oder lang sein.

Mit den **Mundwerkzeugen** zerbeißen die Heuschrecken ihre Nahrung.

Hier sitzen die **Ohren** dieser Heuschrecke. Andere Arten haben Ohren an den Beinen.

Dank den **Flügeln** können Heuschrecken auch fliegen.

Am **Körperende** sitzt bei den Weibchen die Lege-  
röhre oder Legeklappe zum Ablegen der Eier.

Das hintere der **drei Beinpaare** ist besonders gross und kräftig, das sind die **Springbeine**.

Das ist die Grosse Höckerschrecke, eine Kurzfühlerschrecke. Sie lebt in trockenen, warmen Bergwiesen.

### 3: Thema Heuschrecken

### 10: Action Flieg, Fallschirm

### 11: Beobachten Die Spickpflanze

### 12: Koni Kräh

### 14: Naturerlebnis Zug

### 15: Treffpunkt

Titelbild:  
Gemeiner Grashüpfer. Foto Jonas Landolt

Jonas Landolt



# Die Heuschrecken

**An einem sonnigen, warmen Tag hüpfen sie durch die Wiesen und Hecken: die Heuschrecken. Über 100 verschiedene Arten gibt es in der Schweiz.**

Die Heuschrecken gehören zu den Insekten. Sie werden in zwei Gruppen eingeteilt: die Langfühlerschrecken und die Kurzfühlerschrecken. Die Grillen gehören ebenso zu den Heuschrecken wie die Heupferde oder die Maulwurfsgrillen, die im Boden leben. In der Schweiz gibt es über 100 verschiedene Heuschreckenarten.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, Heuschrecken sehen alle etwa gleich aus. Beim genaueren Hinsehen wirst du aber feststellen, dass sie nicht einfach nur grün sind und lange Beine haben. Die Farbpalette reicht von Schwarz, Grau, Braun über Gold-Grün bis hin zu Gelb, Orange, Rot und sogar Blau – die Blauflügelige Ödlandschrecke hat nämlich himmelblaue Hinterflügel.

Die grösste Heuschrecke der Schweiz ist die Sägeschrecke. Sie wird bis zu sieben Zentimeter lang und kommt bei uns im Unterwallis und im Bündner Rheintal vor. Auf eine Heuschrecke dürfen wir besonders stolz sein: die Schweizer Goldschrecke.

Sie kommt nur auf zwei Gipfeln der Churfürsten im Kanton St. Gallen vor, sonst nirgends auf der Welt!

## Heuschrecken mögen es warm

Das Zirpen der Heuschrecken ist vor allem an besonders warmen und trockenen Tagen im Sommer und Frühherbst zu hören, nur die Feldgrille ruft schon im Frühling. Einige Arten musizieren auch noch bis spät in die Nacht.

Heuschrecken sind wechselwarme Tiere, das heisst, sie brauchen die Wärme der Sonne, um sich bewegen zu können. Am Morgen wärmen sie sich deshalb oft in der Sonne auf. In den warmen Regionen der Schweiz ist die Vielfalt der Heuschrecken in den folgenden Gebieten am grössten: Wallis, Unterengadin und Tessin.

## Immer auf dem Sprung

Heuschrecken können nicht nur weit springen, einige Arten können auch ganz gut fliegen. Das Grüne Heupferd zum Beispiel kommt mit seinen Flügeln ein paar 100 Meter weit und landet auch schon mal auf einem Baum. Damit sich die Heuschrecken beim Sprung nicht verletzen, ist ihr Körperpanzer stossfest. Er ist zusätzlich auch noch wasserdicht.

DER BESTE FLIEGER:

Grünes Heupferd



DIE SELTENSTE:

Schweizer Goldschrecke



DIE GRÖSSTE:

Sägeschrecke



## SCHRECKHAFT?

Die Heuschrecken heissen nicht so, weil sie schreckhaft sind. Das Wort «Schrecke» kommt vom alten deutschen Wort«skrik» für Springen. Auf schweizerdeutsch heissen die Tiere auch Heugümper, Heustöffel oder Mattegümper.

# Schrecklich vielfältig

Heuschrecken sind mehr als nur grün und sprunghaft, sie können ziemlich verschieden aussehen. Hier siehst du einige der häufigen Arten, die in der Schweiz vorkommen.

## Mit langen Fühlern

### Laubheuschrecken

Die Fühler der Laubheuschrecken sind lang und fadenförmig. Ihr Körper ist seitlich zusammengedrückt. Unter den Laubheuschrecken gibt es gute Flieger wie das Grüne Heupferd. Die Sprungbeine stehen meist vom Körper ab. Diese Heuschrecken haben ihre Ohren an den Vorderbeinen.

Grünes Heupferd



Michael Widmer



Warzenbeisser

Gemeine Sichelschrecke



Gewöhnliche Strauschrecke (Larve)

Jonas Landolt (3)

### Maulwurfgrillen



Maulwurfgrille

Die Vorderbeine der Maulwurfgrillen sind zu Grabschaufeln umgewandelt. Bei uns gibt es nur eine Art, die Maulwurfgrille. Sie kann nicht springen und lebt im Boden.

### Grillen



Feldgrille

Grillen sind nie grün, sondern schwarzbraun oder gelblich. Sie singen auch in der Nacht. Die meisten Grillen leben am Boden.

Albert Krebs (2)

## Wo sind die Heugümper?

Heuschrecken findest du in bunten, sonnigen Wiesen und Weiden. Auch in der Hecke bei dir im Garten oder in der Wiese beim Schulhaus kann es Heuschrecken haben.

Die meisten Arten sind zwischen Mitte Juli und Mitte September unterwegs, einige Arten kannst du noch bis Ende Oktober beobachten, wenn es noch nicht zu kalt ist.

Nähere dich den Heuschrecken langsam, sonst springen sie davon. Beobachte die Tiere wenn möglich von einem Weg aus.

Willst du mehr über die Heuschrecken der Schweiz erfahren? Der SVS bietet einen praktischen Feldführer an, du kannst ihn für Fr. 5.– bestellen: Tel. 044 457 70 20 oder im Internet unter [www.birdlife.ch/shop](http://www.birdlife.ch/shop).



# Mit kurzen Fühlern

## Dornschröcken



Langfühler-Dornschröcke

Dornschröcken sind sehr klein. Sie leben in ganz verschiedenen Lebensräumen und ernähren sich von Moosen, Algen und Pflanzenteilen.

Jonas Landolt (6)

Christian Koezle, pixelio.de

## Feldheuschrecken

Die Feldheuschrecken sind nicht nur die artenreichste Gruppe, sie sind auch die bunteste. Bei diesen Heuschrecken liegen die Ohren an der Seite des Körpers. Die Hinterflügel können bei einigen Arten auffällig blau oder rot gefärbt sein.



Gemeiner Grashüpfer

Albert Krebs



Bunter Grashüpfer



Rote Keulenschröcke



Buntbäuchiger Grashüpfer

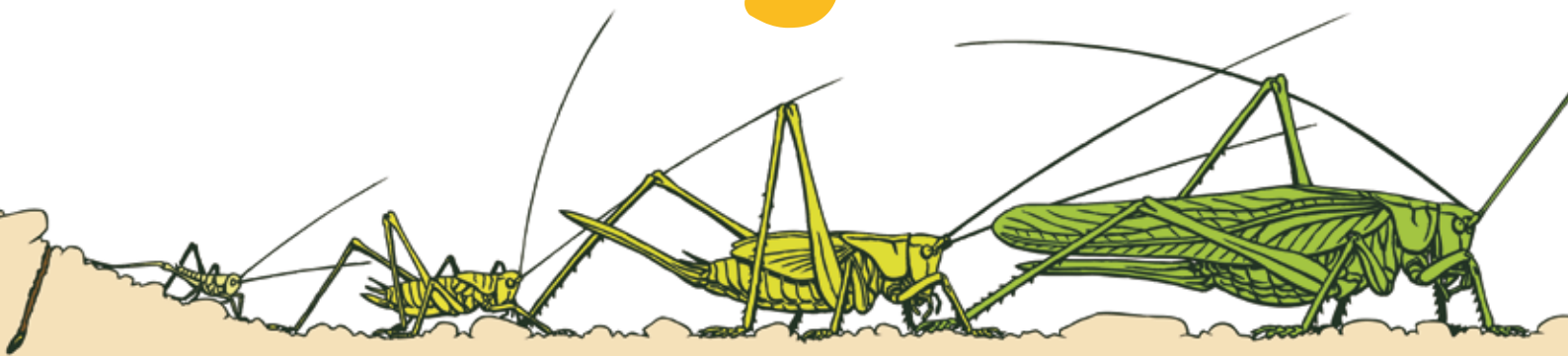


Blaufügelige Ödlandschröcke



Schlanke Ödlandschröcke

# Aus klein wird gross



Harald Cigler

Im Spätsommer legen die Weibchen der Heuschrecken ihre Eier meist im Boden ab. Dafür haben sie am Ende des Körpers eine Legeröhre, mit der sie in die Erde stechen. Einige Arten legen ihre Eier in Pflanzenstängel. Aus den Eiern schlüpfen im Frühling kleine Heuschrecken, die fast schon

wie die erwachsenen Tiere aussehen – nur viel kleiner und mit Stummelflügeln. Um wachsen zu können, müssen sich die jungen Heuschrecken regelmässig häuten, denn ihr Panzer ist starr und wächst nicht mit. Die Anzahl Häutungen ist je nach Art unterschiedlich. Einige häuten sich

5 bis 7 mal, andere 7 bis 14 mal, bis sie ausgewachsen sind. Mit der letzten Häutung wird das Tier flugfähig und ist ausgewachsen. Vielleicht entdeckst du auf der Suche nach Heuschrecken eine solche verlassene Haut? Die hüpfert garantiert nicht davon!

## Musik mit dem Körper

**Heuschrecken sind Meister im Musizieren. Die Männchen zirpen, trommeln und knirschen mit ihrem Körper, um Weibchen anzulocken und ihr Revier abzugrenzen. Jede Art hat ihre eigene Melodie, wer sich damit auskennt, kann die Heuschrecken am Gezirpe bestimmen.**

Die meisten Heuschrecken machen die zirpenden Geräusche mit ihren Beinen oder Flügeln. Hier haben sie Leisten mit Rillen oder Zäpfchen, die über Kanten am Flügel gestrichen werden.

Bei den Langfühlerschrecken liegen diese Rillen an der Unterseite der Vorderflügel. Sie heben ihre beiden Vorderflügel und reiben sie aneinander. Dabei entsteht ein Geräusch, wie wenn du mit dem Daumnagel über einen Kamm fährst.

Die meisten Feldheuschrecken wie der Grashüpfer streichen mit ihren Hinterschenkeln, an denen spezielle Schrillzäpfchen sitzen, über die Flügel und zirpen so.

Einige Heuschrecken sind für uns weniger gut zu hören: Die Eichenschrecke trommelt mit ihren Hinterbeinen auf Blätter, einige Feldheuschrecken locken ihre Partner durch Kieferknirschen an, indem sie die Kauflächen ihrer Oberkiefer aneinander reiben.



**ZIRPZIRP...**

In Japan und China sind «singende» Grillen beliebte Haustiere. Es finden sogar Wettbewerbe statt, bei denen die am schönsten singende Grille gewinnt. Beim Hauseingang werden Grillen auch als «Wachhunde» gehalten. Sie hören sofort mit dem Singen auf, wenn jemand in die Nähe kommt, und warnen so ihre Besitzer.

# Hier fühlen sich Heugrümpfer wohl

Heuschrecken kommen nicht nur in Wiesen vor, sondern in vielen anderen Lebensräumen auch. Spezialisten wie der Kiesbank-Grashüpfer leben auf Kiesbänken der Alpenflüsse. Andere Arten wie die Ödlandschrecken kommen an Flüssen oder in Kiesgruben vor, wieder andere wie die Strauschrecke, die Waldgrille oder die Eichenschrecke leben im Wald oder am Waldrand. Auch hoch

oben im Gebirge auf 3000 Metern Höhe findet man noch Heuschrecken.

Die Tiere haben ganz bestimmte Ansprüche an ihren Lebensraum. Viele Lebensräume, vor allem die Wiesen, werden durch den Menschen aber so stark verändert, dass sie für die Heuschrecken nicht mehr geeignet sind. Darum gibt es heute weniger Heuschrecken als noch vor 50 Jahren.



Alpenfluss



lichter Wald und Waldrand



Feuchtwiese



Felsensteppe



Gebirge

## Ich hab dich...



JenaFoto24.de / pixelto.de

So sieht der Mund der Heugrümpfer aus. Neben dem Kiefer sitzen vier Taster, mit denen sie ihre Nahrung untersuchen und festhalten.

Mathias Schöf



Erwischt! Obwohl Heuschrecken bei Gefahr flink davonhüpfen und einen dicken Panzer haben, werden sie gerne gefressen, zum Beispiel vom Neuntöter.

Nicht alle Heuschrecken fressen nur Pflanzen. Einige wie das Grüne Heupferd oder der Warzenbeisser sind Allesfresser, die sich von Pflanzen, aber auch von Blattläusen, Raupen oder Insektenlarven ernähren. Heuschrecken haben viele Feinde. Sie werden von Vögeln, kleinen Säugetieren und vor allem von Spinnen gerne gefressen, in deren Netze sie sich verfangen.

Doch auch Menschen in Afrika, Asien und Südamerika schätzen die Heuschrecken als knusprigen, eiweissreichen Snack, gebraten oder grilliert – en Guetel!

## ...zum Fressen gern!







# Flieg, kleiner Fallschirm

Langsam schweben die Samen des Löwenzahns zu Boden. Ein haariger Flugschirm bremst ihren Flug. Bastle dir auch einen kleinen Fallschirm und lass ihn fliegen!



Martina Taylor / pixelio.de

## Du brauchst:

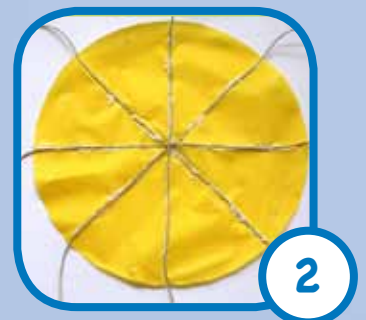
- 1 Bogen Seidenpapier
- Schnur
- 1 Korken, 1 Nagel
- Leim, Schere, Pinsel und Farbe

## So geht's:

- Falte das Seidenpapier, damit es zweilagig wird. Schneide mit Hilfe eines grossen Tellers zwei gleich grosse Kreise aus dem Papier.
- Falte die Kreise drei Mal zusammen (Bild 1) und öffne sie wieder.
- Schneide vier gleich lange Schnüre ab. Jede Schnur sollte etwa 80 cm lang sein.
- Bestreiche die Faltnlinien des einen Kreises mit Leim. Dann klebst du die Schnüre darauf und zwar so, dass die Mitte der Schnur jeweils in der Mitte des Kreises liegt (Bild 2).
- Drücke nun die zweite Papierscheibe darauf. Sie klebt auf der überschüssigen Klebespur. Lass den Leim gut trocknen.
- Nimm alle Schnurenden und verknote sie. Den Knoten drückst du mit dem Nagel in den Korken, den du – wenn du willst – zuerst angemalt hast.
- Und so fliegt dein Fallschirm: Lege den Fallschirm zusammen und wickle die Schnüre locker darum. Wirf den Fallschirm hoch in die Luft!



1



2

# Rühr mich nicht an!



1



2

## ...ich bin eine Spickpflanze

Das Grosse Springkraut heisst auch Rühr-mich-nicht-an. Keine Angst: Diese Pflanze ist nicht gefährlich. Sie ist nicht giftig und sticht oder brennt nicht. Aber erschrick nicht: Wenn du eine reife Samenkapsel der Pflanze berührst (Bild 1), springt die Kapsel explosionsartig auf und spickt dabei die reifen Samen fort. Bis zu drei Meter weit fliegen die Samen.

Die Samenkapseln des Grossen Springkrauts sind mit Flüssigkeit gefüllt und stehen unter Druck. Bei Berührung reissen die Kapseln an vorgebildeten Nähten blitzschnell auf. Übrig bleibt die aufgerissene Kapsel (Bild 2).

### Im Wald zu Hause

Das Grosse Springkraut wächst in Wäldern an feuchten, schattigen Stellen, zum Beispiel an Bachrändern oder in Auenwäldern. Die Früchte sind zwischen August und Oktober reif.

Neben dem Grossen Springkraut wachsen bei uns noch zwei andere Springkräuter: Das Kleine Springkraut mit kleinen, gelben Blüten und das Drüsiges Springkraut mit rosa Blüten. Diese Springkräuter sind eingewandert. Sie breiten sich in unseren Wäldern stark aus und verdrängen andere Pflanzen von ihrem Standort.



KONI LAUSCHT HEIMLICH...

ZEIT, MEINEN SCHATZ ZU VERGRABEN. ZUERST GEHE ICH ZUR ALTEN EICHE.

'KRÄCHZ' DAS IST MEIN COUSIN EICHELHÄHER. ICH WUSSTE GAR NICHTS VON EINEM SCHATZ.



OH, EICHI, DU BIST AUCH HIER.

AH, KONI, WAS FÜR EINE ÜBERRASCHUNG.



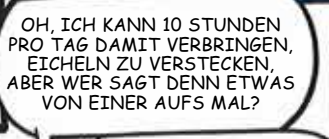
ICH HÖRTE ETWAS VON EINEM VERGRABENEN SCHATZ. WUSSTE GAR NICHT, DASS DU AUCH AUF GLITZER STEHST.

TU ICH NICHT. ICH HABE ÜBER EICHELN GESPROCHEN. ICH RICHTE EIN GEHEIMLAGER EIN, UM NAHRUNG FÜR DEN WINTER ZU HORTEN.



EICHELN? WAS FÜR EIN BSCHISS!

DANN HAT'S MEHR FÜR MICH. WOHLGEMERKT, ICH MUSS DIE REIFEN EICHELN ZUERST VOM BAUM PFLÜCKEN UND SIE DANN MIT MEINEM SCHNABEL AUS IHREN BECHERN FISCHEN. GAR NICHT SO EINFACH.



OH, ICH KANN 10 STUNDEN PRO TAG DAMIT VERBRINGEN, EICHELN ZU VERSTECKEN, ABER WER SAGT DENN ETWAS VON EINER AUFS MAL?



STIMMT, ABER ICH BRAUCHE NICHT NUR MEINEN SCHNABEL. ICH VERWENDE MEINEN SUPER-GEHEIMEN KEHLSACK, DAS IST EINE ART LAGERSACK IN MEINEM HALS.

ER KANN BIS ZU ACHT EICHELN AUFS MAL AUFNEHMEN.



NUN, DU KANNST NUR EINE MIT DEN SCHNABEL TRAGEN.



DANN MUSS ICH SIE ZU MEINEM GEHEIMEN VERSTECK FLIEGEN.

EINE EICHEL AUFS MAL? DAS DAUERT JA EWIG.



MMH, SEHR BEEINDRUCKEND

OB ICH DAS AUCH KANN MIT SCHNECKEN-BURGERN?



WOHIN GEHEN WIR?

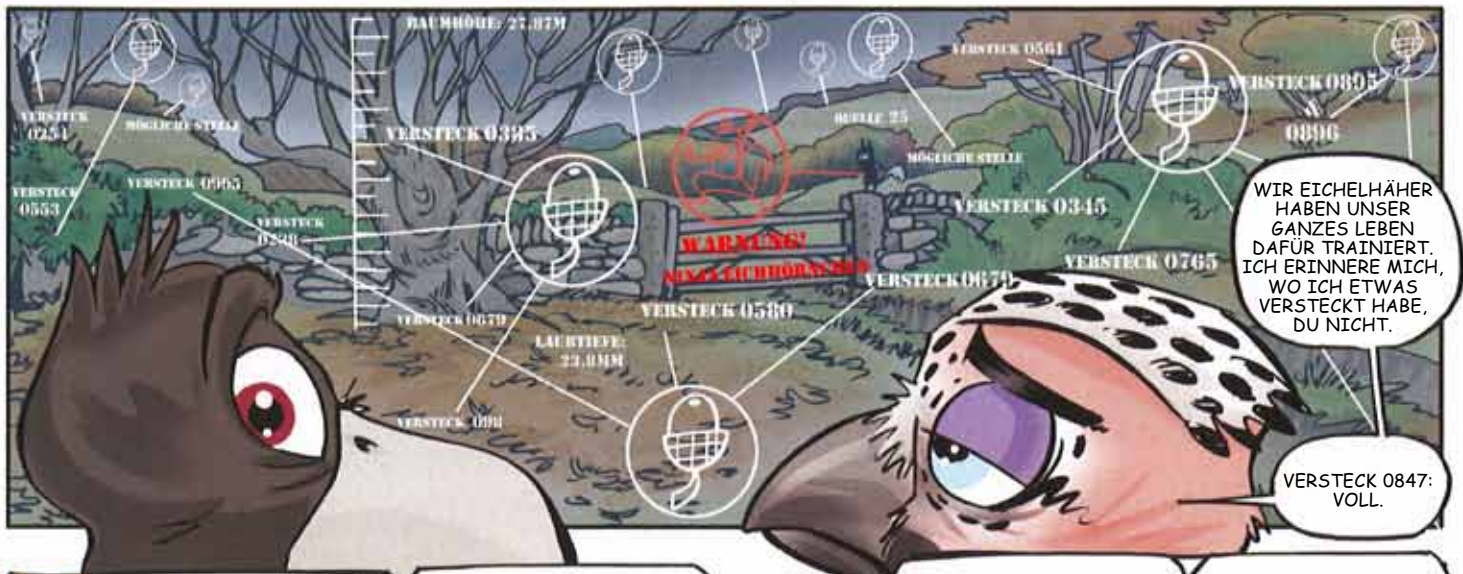
WIR VERSTECKEN SIE AN EINEM GEHEIMEN ORT. DER KANN EINIGE HUNDERT METER ODER KILOMETER ENTFERNT SEIN, WER WEISS...

AUSSER ICH NATÜRLICH.



ÄHM, HEISST DAS NICHT, DASS ICH JETZT DAS GEHEIMNIS DEINES GEHEIMEN VERSTECKS KENNE?

AH, DU MUSST NOCH VIEL LERNEN, JUNGE KRÄHE. ICH HABE VIELE, VIELE GEHEIME VERSTECKE.



WIR EICHELHÄHER HABEN UNSER GANZES LEBEN DAFÜR TRAINIERT. ICH ERINNERE MICH, WO ICH ETWAS VERSTECKT HABE, DU NICHT.

VERSTECK 0847: VOLL.



NICHT MAL DAS WETTER KANN MICH ABHALTEN. ICH FINDE DIE EICHELN SOGAR UNTER EINER SCHNEEDECKE VON 40 ZENTIMETERN.

STIMMT! DANK MEINEM SUPERHIRN KANN ICH MICH ERINNERN, WO ICH DIE 5000 EICHELN VERSTECKT HABE.

'KRÄCHZ'! AN MANCHEN TAGEN KANN ICH MICH NICHT MAL ERINNERN, WO MEIN NEST IST...

NA JA, FAST 5000. SAG ES NIEMANDEM, ABER ICH VERGESSE DIE EINE ODER ANDERE EICHEL.

UND WAS PASSIERT MIT DEN EICHELN, DIE DU NICHT MEHR FINDEST?



ICH WEISS ES NICHT. ICH HAB SIE NIE GEFUNDEN.



ÄHM... JUNGS?

KONI KOMMT WIEDER IN DER NÄCHSTEN AUSGABE, WENN ER DEN WEG DORTHIN FINDET...

# Naturerlebnis Zug

## Gemeinsam stark



**Kinder und Natur -  
Jugend und Umwelt -  
Bildung und Spass -  
Erfahren und Erleben,**

so lassen sich unsere Ziele für die Jugendgruppe «Naturerlebnis Zug» zusammenfassen. Im kleinen Kanton Zug haben der Zuger Vogelschutz, Pro Natura und WWF ihre Jugendarbeit konzentriert und ziehen am gleichen Strang. Diese breite Abstützung erlaubt uns, ein sehr weites Interessensgebiet abzudecken und in allen drei Organisationen Unterstützung zu finden. Wir sind ein Team von erfahrenen Exkursionsleitenden und begeisterten Naturkennern, die ihr Wissen und ihre Freude an die nächste Generation weitergeben möchten.

Die Leitenden sind mehrheitlich Mitglieder des Zuger Vogelschutzes, entsprechend bieten wir verschiedene Vogelexkursionen an. Gleichzeitig

sind die Vögel natürlich auch bei anderen Anlässen immer ein Thema und sind so etwas wie ein roter Faden in unserem Programm.

Unsere Teilnehmer sind zwischen 9 und 14 Jahre alt, wobei wir auch Aktivitäten anbieten, die für jüngere Kinder gedacht sind. Jugendliche ab 15 Jahre versuchen wir als Helfer und Leiter in der Gruppe zu behalten. Unser Programm ist immer sehr vielfältig. Dieses Jahr haben wir unter anderem am Steinhauser Weiher nach Amphibien gesucht, in den Höllgrotten Molche gefunden und als Höhepunkt ein tolles Lager mit der Jugendnaturschutzgruppe von Luzern in Yverdon-les-Bains erlebt.

Wir freuen uns über Zuwachs bei Naturerlebnis Zug!

*Christian Wittker  
im Namen des Leiterteams*



alle Naturerlebnis Zug



Wohnst du in der Region Zug und möchtest bei Naturerlebnis Zug mitmachen? Melde dich bei **Christian Wittker** per Mail an [info@naturerlebniszug.ch](mailto:info@naturerlebniszug.ch). Weitere Infos im Internet unter [www.naturerlebniszug.ch](http://www.naturerlebniszug.ch)



# Vogelrätsel



BIN ICH AUCH DABEI?

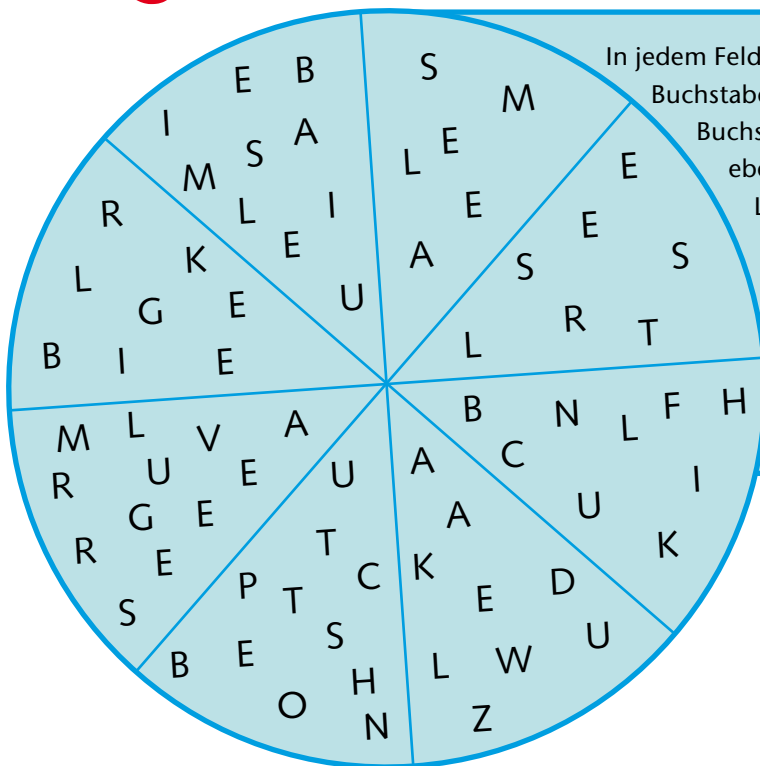
Diese Seite ist für dich! Schicke deine Briefe, Zeichnungen, Fotos, Witze usw. an: Schweizer Vogelschutz SVS, Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich

In jedem Feld versteckt sich ein Vogel. Doch ein Buchstabe ist immer zu viel. Suche die falschen Buchstaben und setze sie zusammen, sie ergeben ebenfalls den Namen eines Vogels. Schicke dein Lösungswort mit Angabe deines Alters bis am

**31. Oktober 2013** an:

Koni Kräh, SVS/BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich, jugend@birdlife.ch

Wenn du Glück hast, gewinnst du ein tolles Schwarzspecht-T-Shirt!



## Gewonnen!

Im letzten Ornis junior waren 14 Äpfel versteckt. **Tobias Bachmann** aus **Staufen** hat eine CD mit Tiergeschichten gewonnen. Herzliche Gratulation!



## Deine Zeichnung



Bartgeier von Simone Probst, 12 Jahre, Zürich

## lustig, lustig...

Peter sieht, wie seine kleine Schwester aus einer Pfütze Wasser trinkt. «Das darfst du nicht tun. Davon kann man krank werden, weil in der Pfütze Bakterien sind!» Darauf seine Schwester: «Die sind längst alle tot. Ich bin vorher mir dem Velo durchgefahren!»

Der kleine Tom ist gestürzt. «Ist die Nase noch heil?» fragt das Grosi besorgt. «Ja Grosi, die zwei Löcher waren schon vorher drin!»

Frau Müller hat sich einen Papagei gekauft. Nun übt sie mit ihm: «Hallo, sag schön hallo... hallo... hallo!» Eine Weile hört der Papagei geduldig zu. Dann sagt er: «Besetzt!»

impressum  
ornis  
junior

Zeitschrift des Schweizer Vogelschutzes SVS/BirdLife Schweiz



September 2013 / Nr. 3  
Erscheint viermal jährlich  
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Preise**  
Einzelheft Fr. 5.-, Jahres-Abonnement Fr. 20.-, mit Mitglied-Ausweis Fr. 18.-, für SVS-Jugendgruppen und Sektionen im Sammel-Abo (ab 5 Ex.) Fr. 12.- Preise inkl. 2,4% MWST

**Herausgeber, Abonnemente, Adressänderungen:**  
Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz, Redaktion Ornis junior, Postfach, 8036 Zürich, Tel. 044 457 70 20, Fax 044 457 70 30, sv@birdlife.ch, www.birdlife.ch, PC 80-69351-6

**Redaktion, Texte, Layout**  
Lisa Bose

**Bilder**  
SVS/BirdLife Schweiz (wenn nicht anders angegeben)

**Druck**  
Swissprinters AG

**Redaktionsschluss nächstes Heft**  
15. Oktober 2013

© 2013 SVS/BirdLife Schweiz. Nachdruck nur mit schriftlicher Erlaubnis der Redaktion gestattet. ISSN 1424 - 3423

# Kalender der SVS-Jugendgruppen

## **Sturnus Aarau und Umgebung**

Regine Kern Fässler, regine.kern@sunrise.ch

Sa, 26.10. Nistkästen putzen

## **Waldkauz Andelfingen**

Livia May, 052 316 30 23, livia.may@gmx.ch  
www.jugendgruppe-waldkauz.ch

Sa, 12.10. Kreativität und Spiele im Wald  
Sa, 2.11. Pflegeeinsatz Gugelment  
Sa, 30.11. Abschlussanlass

## **Gwaagge Beringen**

Vreni Homberger, 052 685 25 80  
vreni.homberger@freesurf.ch

Mi, 2.10. Bäume im Wald  
Mi, 6.11. Spechtbäume markieren  
Mi, 4.12. Weihnachtsgeschenke

## **Berner Ala**

Livio Rey, livio@livios-tierwelt.ch  
www.bernerala.ch/jugendgruppe

So, 6.10. EuroBirdwatch Gurnigel  
So, 8.12. Exkursion Romanshorn

## **Bözberger Fledermüs**

Lea Reusser, lea.reusser@gmx.ch

11./12.10. Ausflug Pro Natura Aletsch  
Sa, 26.10. Landart-Anlass

## **Kinderclub NV Brugg**

Margit Lippuner, 056 441 92 55  
nest@naturbrugg.ch

Mi, 25.9. Nistkastenkontrolle  
Mi, 9.10. Auf in den Süden  
Mi, 13.11. Jetzt falled Blättli wieder  
Sa, 21.12. Hüttenweihnacht

## **Jugendgruppe Büsserach**

Markus Christ, 061 871 35 71

Sa, 26.10. Arbeitstag für die Natur

## **Jugendgruppe Fischingerfüx Fischingertal**

Sandra Leubin, sandra.leubin@bluewin.ch  
www.fischingerfux.jimdo.com

Oktober, Vom Apfel zum Moscht

## **Ju-Na Freiamt**

Patrik Schöpfer, 056 664 47 34  
www.junafreiamt.ch

28.9.-5.10. Herbstlager  
So, 10.11. Naturama

## **Jugendclub Pirol Frick**

Sandra Belser, 062 877 16 25  
sandra.belser@freet.net

Sa, 19.10. Zoo Zürich

## **Jugendgruppe Salimander Fricktal**

Andrea Körkel Soder, 061 851 39 57  
www.salimander.ch

Sa, 9.11. Jagd und Wald in Hellikon

## **Jugendgruppe TARTARUGA Lausen**

Patrick Schaub, patrick.schaub@eblcom.ch

Sa, 19.10. Naturschutztag NV Lausen  
Fr, 15.11. Basteln  
Do, 5.12. Chlausehock

## **Jugendgruppe Strix Lenzburg**

Andrea Etterli-Bundi, 062 891 11 36  
andrea.etterli@bluewin.ch

Sa, 2.11. Arbeitstag Steinbruch  
Sa, 23.11. Jahresabschluss

## **Jugendgruppe Natura Malters**

Marianne Tomasz, 041 497 00 42  
www.regiocom.ch/natura

Fr, 18.10. Wald beim Einnachten  
Mi, 27.11. Das Eichhörnchen  
Mi, 11.12. Jugru-Tee spezial

## **Jugendgruppe Aquila Niederhasli**

Rebecca Wiedmer, 044 851 38 69  
er.wiedmer@bluewin.ch

Sa, 28.9. Fliessgewässer  
26.10. od. 2.11. Wildbeobachtung

## **Flinke Finken Oberes Suhrental**

Walter Frey, 062 726 13 33  
http://my.ziknet.ch/flinkefinken

Sa, 19.10. Beringungsstation Ulmethöchi  
Sa, 2.11. Staffebach: «Anpacken!»  
Sa, 30.11. Alle Jahre wieder

## **Jugendgruppe Buntspecht Oberglatt**

Cyprian Schnoz, cschnoz@naturschutzverein.ch

Sa, 28.9. Fliessgewässer  
Sa, 16.11. Wir reinigen Nistkästen

## **Jugendgruppe VNV Reinach**

Andrej Iwangoff, 061 711 72 19, www.vnvr.ch

Sa, 19.10. Beringungsstation Ulmethöchi

## **Jugendgruppe Wendehals Rheinfelden**

Nicolas Strebel, nicolas\_strebel@hotmail.com

Sa, 30.11. Wildbienen-Werkstatt

## **Grüenschnäbel Romanshorn**

Ursula Maurer, 071 463 37 36

Mi, 6.11. Nistkastenreinigung  
Mi, 4.12. Weihnachtsgeschenke

## **Jugendnaturschutz Rüti ZH**

Gerald Kohlas, 055 240 81 69, www.jugrurueti.ch

So, 27.10. Mosten  
13./20./27.11. Basteln  
So, 1.12. Weihnachtsmarkt  
Sa, 7.12. Jahresabschluss

## **Jugendgruppe OV Sursee**

René Hardegger, 041 467 11 09  
jugendgruppe.ovs@gmx.ch

Sa, 19.10. Pflegeaktionen  
Sa, 9.11. Vogelwarte Sempach  
Sa, 7.12. Lichterspaziergang

## **Jugendnaturschutz Toggenburg**

Barbara Grob, 079 725 86 37  
www.juna-toggenburg.ch

Sa, 26.10. Ausflug ins Tierheim Dicken  
Sa, 16.11. Naturküche  
Sa, 14.12. Futterhäuschen basteln

## **Naturflieger Uster**

Sasha Roderer, 079 589 00 13  
sasha.roderer@gmx.ch

So, 29.9. Versteinerungen in Frick  
Sa, 2.11. Im Wald

## **Jugendgruppe Eisvogel Winterthur-Seen**

Patrick Mächler, 079 282 02 31  
gravelotkildir@gmx.ch

Sa, 26.10. Arbeitseinsatz für die Natur  
Sa, 2.11. Arbeitseinsatz für die Natur  
Sa, 7.12. Schlusshöck in der Islerhütte

## **Naturerlebnis Zug**

Christian Wittker, 079 302 57 25  
www.naturerlebniszug.ch

Sa, 5.10. Herbstwanderung  
Sa, 23.11. Elternnachmittag  
Sa, 23.11. Nachtwanderung Zugerberg

## **Jugendgruppe Natrix Zürich**

Jonas Landolt, 044 341 51 72  
www.natrix-jugendgruppe.ch

So, 6.10. EuroBirdwatch und Arbeitseinsatz  
So, 20.10. Zugvogellexkursion Albispass  
So, 10.11. Arbeitseinsatz Hegmatte  
Sa, 7.12. Klauhöck

## Ich möchte das Ornis junior abonnieren (4 Ausgaben pro Jahr)!

OJ 3/13

Ich bestelle  Abonnement(e) zu Fr. 20.- (bzw. Fr. 18.- mit SVS-Mitglied-Ausweis\*; bzw. Fr. 12.- für SVS-Jugendgruppen/Sektionen mit Sammelbestellungen = mindestens 5 Abos an die gleiche Adresse)

Ich bin in der Jugendgruppe

Schickt mir bitte die Liste der Jugendgruppen in meiner Umgebung. Ich möchte mitmachen!

Meine Adresse lautet:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

ev. Nr. des Mitglied-Ausweises\*:

Datum:

Wenn Geschenk: Adresse der beschenkten Person:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

\* Für Vergünstigung unbedingt Nummer des SVS-Mitglied-Ausweises angeben. Wer keinen Ausweis erhalten hat, fragt bitte bei der SVS-Mitgliedorganisation nach, ob diese bei der gemeinsamen Adressdatei mitmacht oder den Ausweis bestellt hat.

**Talon bitte senden an:**  
Schweizer Vogelschutz SVS,  
Postfach, 8036 Zürich